

Herforder Zeitung



für Stadt

und Land

Generalanzeiger für den Stadt- und Land-Kreis Herford

Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochen-

Unentgeltliche Beilagen:

Anzeigen werden bis spätestens 11 Uhr erbeten.

Zeitung f. Stadt u. Kreis Herford.
Preis 12 Pfg., sonst 15 Pfg.

1913

ramme.

von Cumberland
nkfurt a. M.

2., 5. April. Für den
erland mit Gemahlin und
den 9. d. M. Quartier
hof" bestellt worden.

Friedensvermittlung.

(Wiener Korr.-Büro.)
en hin werden die Ver-
chte eine neue Demarche
ngen der Verbündeten
dieselben Vermittlungs-
Inhalts, wie die letzten
gemachten, zu über-

April. Nach dem Steno-
voll heißt es in der
g des Ministerpräsi-
r Stunde ist die äußere
tte sich zu klären, und
n Anfang an gesagt habe,
e moralische Genugtuung
en zu können.

n auf Skutari geplant.
April. Die serbischen
und um Skutari platziert
lagerungsplan soll von
real Bogowitsch und dem
sch durchgeführt sein, die
utari eingetroffen sind.
it um i f f r h e n t e
e n.

ril. Vorgestern sind die
serbischen Geschütze vor
rwindung der durch das
hervorgerufenen Schwie-
worden. Gestern sind
n getreten. Das Haupt-
linie der Tarabosch, in
cga.

Dienste der Nordpol-
forschung.

April. „Politiken“ er-
ncisco folgende Depesche:
eder Amundsen, der sich
it, hat gestern als Passa-
planfahrt über der Stadt
Der Flugapparat wurde
amerikanischen Flugzeug-
ensen gesteuert. Sofort
gab Amundsen bei Chri-
lung auf zwei Aeroplane
bevorstehenden Nordpol-
dung finden sollen.

etrachtungen über die
t unserer Luftschiffe.

il. Ein Berichtskatter
" macht seinem Blatte
ng: Graf Zeppelin hat
Luftschiffe eine Galerie
it Maschinengewehren be-
Ich entdeckte zufällig
dieser Galerie und stieg
Maschinengewehre können
stellt werden. Für einen
gentwärtigte ich mir die
man von hier aus auf
plane schießen würde.
der Minute sind nicht zu
s ich herabstieg, erblickte
hoch über dem Zeppelin-
ich auf diesen niederstieg
lgemeinen Enthusiasmus
felde landete.



Ar. 22.

Beilage zur Herforder Zeitung für Stadt und Land

1913.

(Alle Rechte für sämtliche Bilder und Texte vorbehalten. Abdruck verboten.)

Probatum est.



„Mann, meine Frau ist in Ohnmacht gefallen; sie hat also gesehen, daß ich Ihnen einen Kuß gab. Was tue ich
nur, daß sie wieder zu sich kommt?“ — „Geben S' mir halt noch einen!“

Herforder Stadt- und Kreis- Nachrichten und Allgemeines.

Schöffengericht. Vorsitzender Herr Professor Volkering, Schöffen waren die Herren Oberpostassistent Wille und Hotelier Peters, beide von hier. Es standen nur 5 Fälle zur Verhandlung, von denen der eine, schon oft vertagt gegen W. hier, nochmals unerledigt blieb, da ein Zeuge wieder nicht erschienen war, es wurde deshalb eine Ordnungsstrafe von 10 Mk. gegen diesen verfügt. — Herr S. aus Hiddenshausen, der Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt hatte, wegen einer Polizeistrafe infolge zu schnellenfahrens mit einem Automobil auf dem Alten Markt hier, wurde die Strafe von 5 Mk. als zu recht bestehend erkannt. — Frau D. von hier, eine ehemalige Stellenvermittlerin, der die Konzeption entzogen war, legte Einspruch ein gegen eine Polizeistrafe, erhalten wegen gewerbsmäßiger Stellenvermittlung im Wiederholungs-falle. Sie hat Bezahlung für ihre Vermittlungen nicht verlangt, aber angenommen. S. Geldstrafe verurteilt.

Diebstahl auf dem Schlachtereigenen S., der vor- suchungs-efängnis eingeliefert w- der gestrigen Schöffengerichtssitz- Anklage wegen rechtswidriger 10 Pfd. Fleisch, welches jener f- Schlachtereigenen S. hier entwei- schuldigte gab die Tat zu mi- das er den Raub nicht für sich- Freund gestohlen habe, der si- und in Schwierigkeiten befunde- hatte er von dem Wagen des- hier mehrere Pfd. Fett entwende- gebracht, weil er sich durch die- zu machen fürchtete. Er wurde- 2 Fällen zu 3 Tagen Gefängni- der Zweck des Diebstahls als fra- wurde, ein Tag galt außerdem als- fast verbüßt.

Steinbeck, 4. April. Un- f- u- g wurden gestern die dre- B. aus Euer, Hüffen und Hun- Geldstrafe vom Schöffengericht- haben Ende Februar d. J. wäl- die Kreisschänke in unserer N- von 600 Metern durch Klopff, S- scheite unsicherbar gemacht, die- der Fahrstraße und des Fußwe- jedoch der Wächter am anderen- hatte um die Ordnung wiederherzu- wird auch von Automobilen viel- fertige Uniat der jungen Vurschen- wiegensten Folgen haben können- schienen die Aussagen der Angella- lichen Gegenstände gebraucht litten- zu ihrem Vergnügen zu schmei- Daß sie trotzdem nur mit einem- von gekommen sind, verdankten si- daß sich keine böse Folgen ergeb-

Aus den Nachbarn

Bückeburg, 31. März. Zu- rigen Dienstjubiläum s- Kapellmeisters Prof. Rich. S- abend im Stadttheater ein Fe- fürst Adolf und fürst Leopold- Prinz Heinrich, der Bruder de- bewohnten. Zu Ehren Sahl- zahlreiche Zuhörer, auch aus- den, eine größere Anzahl Kape- beigeist. Der Jubilar erhielt- des Hausordens und den Ripp- Kunst und Wissenschaft 1. Klaf- zert, das sich zu einer hohen G- staltete, wirkten mit das Phil- ter aus Dortmund und die Fü- der Bückeburger Männergesam- Solisten der Jubilar selbst und- Kiesel von Schuch-Dresden.

Burgdorf, 2. April. Ein of- Hörer anonymer Briefe- Elze seit einiger Zeit kein Unwese- Ehefrauen Karten mit englischen Le- bruch, daß jede Empfängerin die Ka- sofort weitergeben solle, widrigenfall- großes Unglück kommen werde. W- die Empfängerin vom Glücke reich be- her konnte man den Wfender der- machen. (Diese Karten laufen auch- im. Die Scherz).

Eintrübung, 2. April. Die Ja- der Stadt Eintrübung ist bei schönst- derlaufen. Der imposante Festzug- Eintrübung mit über 3000 Personen- 20 Festwagen bot ein farbenprächt- im Anschluß an den Festzug fand die- Professor Gundlach entworfenen De- Stegen statt. Die Festrede auf der- Professor Reuter, die Uebergabered- Meyer. Die Angehörigen der Kom- sowie Vertreter der Regimenter, die- den Sieg erfochten, waren anwesend- ließ am Denkmal einen Kranz nied- Feier fand ein Festmahl von über 20- kern wurde am Grabe der beiden,- erschossenen Bilegern Stangenberg- abgehalten und eine Gedendafel ent- heute vormittag am Bünner Tor- eine- Regiment gestifteter Denksteine enthi- an die Erfüllung des Tores durch d- Die Stadt ist überall prächtig geschm- besuch ist stark. Abends fand Illumi-

Braunschweig, 1. April. In- Nacht wurde in Regenborn, K- der Brinkfischer Heinrich Eilers e- die Braunschweiger Neuesten N- lebte der 70 Jahre alte Mann- tagen Schwester zusammen in- nissen. Der Tod ist durch Erwt- Die kranke Schwester hat in d- zwei Männer durch ihr Nimme- Ueber den Umfang des Raubes- Nachrichten vor. Kriminalpost- anwaltschaft befinden sich am T-

Erfurt, 1. April. Der- Mauerberger und seine Ehefr- heute früh in ihrer Wohnung- öffneten dann die Gasähne. S- lot aufgefunden; die Frau wu- solem Zustande ins Krankenhaus-

Emsbüren, 1. April. Ein U- sich heute mittag auf der Landst- torf. Bei einer Wegbiegung faul- aus Schüttorf mit voller Wucht- eines Landmannes. Er blieb b-

und mußte nach dem Krankenhaus gebracht wer- den. Der Verunglückte hatte innere Verletzungen- davongetragen und schwebt in Lebensgefahr.

Der Jahresbericht der Landwirtschafts- und Realschule

31 Seiten stark, ist kürzlich in Druck erschienen. Wir- entnehmen ihm folgende weitere Kreise interessierende- Mitteilungen. Kuratorium und Lehrer-Kollegium blieben- im Bestande unverändert — es war nicht möglich, die- durch den Tod des Prof. Dr. Conke frei gewordene- Obelehrerstelle und die durch die Teilung der Septa- (notwendig geworden durch die überstarke Besuchsziffer)- zu gründende neue Lehrerstelle zu besetzen, in beiden- Fällen mußte zur Verwertung von Hilfskräften ge- griffen werden. Die Schülerzahl zeigte — gewiß in- Ansicht auf den vollen Ausbau der Oberrealschule- zu Ostern 19151 — eine ganz gewaltige Steigerung- und zwar 338 Schüler (im Vorjahre 304, in 1908- 261) von denen 166 auf den gemischtschulischen Unter-

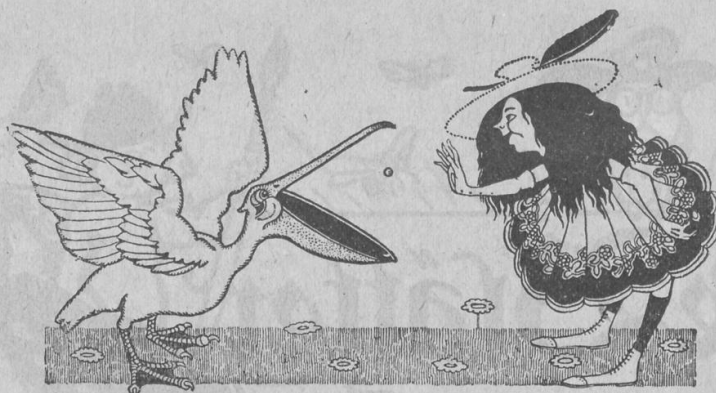
Drei erprobte Marken:

Lorbeerkrone
Hervorragendste, unübertroffene, buttergleiche
Sahnen-Margarine.

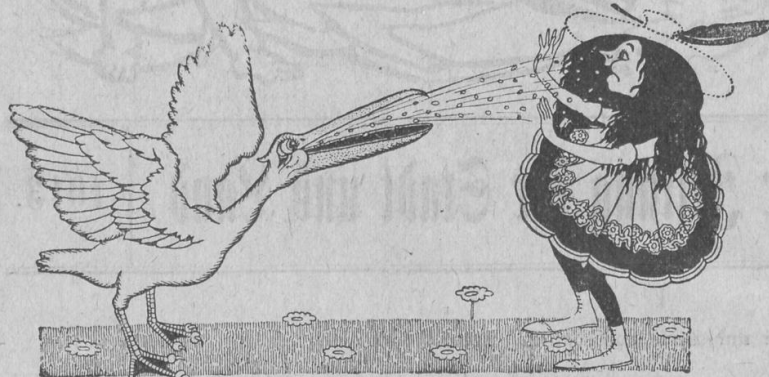
Siegerin
Allerfeinste Sahnen-Margarine,
in Geschmack und Aroma der Molkebutter am nächsten.

Palmato
Pflanzenbutter-Margarine,
von größter Butterähnlichkeit und feinstem Nussgeschmack.
Ergiebig, wohlgeschmeckend und bekömmlich. Ueberall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Undank.



Erst hat das Kind ihm wohlgetan.



Dann denkt er so . . . — „Pst, Pelikan!“

2 2 2 Zerstreut. 2 2 2



Professor (der den Schirm aufspannen will):
„Sapperlot! Jetzt hab' ich das Schirmfutteral
über den Spazierstock gezogen!“

Noch gar nichts.

Grammophonhändler (zum Kunden): „Nun, wie- erfüllt Ihnen denn die Sprechmaschine? Funktioniert doch- adellos?“
Kunde: „Das ist noch gar nichts, . . . da sollten Sie- erst mal meine Alte reden hören!“

Erklärlich.



Erster Herr: „Das Weib ist ja doch nichts als ein- Phantom.“
Zweiter Herr: „Ach dann eilen Sie also vorzugsweise- Phantomen nach.“

Anzüglichkeiten.

Frau Neumann spricht beim Kaffeekränzchen:
„Wir haben nicht ein einziges Wänzchen!“
Da spricht klein Gretchen voll Vergnügen:
„Du kannst von uns 'ne ganze Masse kriegen.“

Ein altes deutsches Sprichwort sagt:
Die Liebe mache blind.
Mich wundert, dass ein Liebespaar- Den richt'gen Weg gleich find't.

Es lag mir einstmals im Sinn- 'ne Käseverkäuferin.
Doch bald hatt' ich von ihr genug:
Sie stand in zu schlechtem Geruch.

Ganz bei der Sache.



„Geh' weg, oder ich steck' Dich auf 'ne Nadel!“

Herforder Zeitung



für Stadt und Land
Generalanzeiger für den Stadt- und Land-Kreis Herford

Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochen-

Unentgeltliche Beilagen:

Anzeigen werden bis spätestens 11 Uhr erbeten.
Herford, Stadt u. Kreis Herford,
Kreuz 12 Bfg., sonst 15 Bfg.

1913

ramme.

von Cumberland
Hof a. M.

2., 5. April. Für den
Land mit Gemahlin und
den 9. d. M. Quartier
of" bestellt worden.

Friedensvermittlung.
(Wiener Korr.-Büro.)
en hin werden die Ver-
chte eine neue Demarche
agen der Verbündeten
dieselben Vermittlungs-
Inhalts, wie die letzten
gemachten, zu über-

April. Nach dem stenog-
oll heißt es in der
g des Ministerpräsidenten
r Stunde ist die äußere
fte sich zu klären, und
n Anfang an gesagt habe,
e moralische Genugtuung
en zu können.

n auf Skutari geplant.
April. Die serbischen
und um Skutari platziert
lagerungsplan soll von
real Hogowitsch und dem
sch durchgeführt sein, die
utari eingetroffen sind.
turm ist für heute
en.

April. Vorgestern sind die
serbischen Geschütze vor
rwindung der durch das
hervorgehobenen Schwierig-
keiten worden. Gestern sind
in getreten. Das Haupt-
linie der Tarabosch, in
aga.

Dienste der Nordpol-
forschung.

April. „Politiken“ er-
acisco folgende Depesche:
ecker Amundsen, der sich
t, hat gestern als Passagier
planfahrt über der Stadt
Der Flugapparat wurde
amerikanischen Flugzeugen
ensen gesteuert. Sofort
gab Amundsen bei Chris-
lung auf zwei Aeroplane
bevorstehenden Nordpol-
dung finden sollen.

etrachtungen über die
t unserer Luftschiffe.
il. Ein Berichterstatter
" macht seinem Blatte
ng: Graf Zeppelin hat
Luftschiffe eine Galerie
t Maschinengewehren be-
Ich entdeckte zufällig
iefer Galerie und stieg
Maschinengewehre können
stellt werden. Für einen
genwärtigte ich mir die
man von hier aus auf
plane schießen würde.
der Minute sind nicht zu
s ich herabstieg, erblickte
hoch über dem Zeppelin
ich auf diesen niederstieß
gemeinen Enthusiasmus
elde landete.

Militärpoetisches.



„Justesen, wer Dir sieht, den kann es nicht mehr wundern,
wenn ein Soldat Romane schreibt. Du bist ja 'n reener
Jedicht.“

Sein Standpunkt.

Großstädter: „Wollen Sie nicht ins Ballet gehen?“
Eache: „Ne, wissen Se, des Gedanze is mer immer
zu beintlich.“

Vorzeitige Strafe.



Schutzmann: „Sie werden wir erst einmal da rein tun
ins Bad, mir scheint, Sie haben es sehr nötig.“
Landstreicher: „Aber erlauben's, i bin doch no net
verurteilt!“

Rettung.

Bei der alten Sphinx von Theben
kam ein Dichter traurig an:
„Sag' mir, wovon soll ich leben,
Da ich nichts als dichten kann?“

„Politik mag ich nicht treiben,
Prosa fällt durchaus mir schwer,
Wissen mußte fern mir bleiben,
Über Quarta ging's nicht mehr.“

Grinsend spricht die Sphinx mit Lachen:
„Stürz Dich nur nicht in die Spree,
Kannst Du nichts als Verse machen,
Gründe flugs ein Cabaret.“

Albrecht Hirsch.

Einfacher Ausweg oder: Der Zwangs-Naturmenschen.



Dichter: „So, da läßt der Schneider seinen Anzug
wieder abholen —“



und jetzt habe ich nichts anzuziehen, um mich unter den
Leuten zeigen zu können —

Herforder Stadt- und Kreis- Nachrichten und Allgemeines.

Schöffengericht. Vorsitzender Herr Assessor Volkening, Schöffen waren die Herren Oberpostassistent Wille und Hotelier Peters, beide von hier. Es standen nur 5 Fälle zur Verhandlung, von denen der eine, schon oft verurteilt gegen W. hier, nochmals unerledigt blieb, da ein Zeuge wieder nicht erschienen war, es wurde deshalb eine Ordnungsstrafe von 10 Mk. gegen diesen verfügt. — Herr S. aus Hiddenshausen, der Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt hatte, wegen einer Polizeistrafe infolge zu schnellenfahrens mit einem Automobil auf dem Alten Markt hier, wurde die Strafe von 5 Mk. als zu recht bestehend erkannt. — Frau D. von hier, eine ehemalige Stellenvermittlerin, der die Konzeption entzogen war, legte Einspruch ein gegen eine Polizeistrafe, erhalten wegen gewerbsmäßiger Stellenvermittlung. Sie hat Bezahlung für ihre verlangt, aber angenommen. Ein Geldstrafe verurteilt.

Diebstahl auf dem Se-
den Schlachtergefellens E., der vorgeladene eingekerkert wurde der gestrigen Schöffengerichtssitzung. Anklage wegen rechtswidriger 10 Pfd. Fleisch, welches jener sei Schlachtereigenschaft hier entwendet. Schuldige gab die Tat zu mit das er den Raub nicht für sich, Freund gestohlen habe, der sich und in Schwierigkeiten befunden hatte er von dem Wagen des E. hier mehrere Pfd. Fett entwendet, gebracht, weil er sich durch die zu machen fürchtete. Er wurde 2 Fällen zu 3 Tagen Gefängnis der Zweck des Diebstahls als straf wurde, ein Tag galt außerdem als fast verübt.

Steinbeck, 4. April.
Auf wurden gestern die drei W. aus Euer, Hüffen und Hum Geldstrafe vom Schöffengericht haben Ende Februar d. J. wäh die Kreisschulinspektion in unserer von 600 Metern durch Absp. Es scheiterte unschlagbar gemacht, die der Fahrstraße und des Fußweges, jedoch der Wäcker am anderen Tag hatte um die Ordnung wiederherzu wird auch von Automobile viel fertige Umst der jungen Burschen wiegeuften Folgen haben können schienen die Aussagen der Angeklagten Gegenstände gebraucht hätte zu ihrem Vergnügen zu schneit Daß sie trotzdem nur mit einem von gekommen sind, verdanken daß sich keine böse Folgen erge

Aus den Nachbarn

Büdingen, 31. März. Zu rigen Dienstjubiläum Kapellmeisters Prof. Rich. C. abend im Stadttheater ein Fe fürst Adolf und Fürst Leopold Prinz Heinrich, der Bruder d bewohnten. Zu Ehren Sahl zahlreiche Zuhörer, auch aus den, eine größere Anzahl Kap betraut. Der Jubilar erhielt des Hausordens und den Lip Kunst und Wissenschaft 1. Klasse, das sich zu einer hohen staltete, wirkten mit das Phil ter aus Dortmund und die der Büdingen Männergesang Solisten der Jubilar selbst um Biesel von Schuch-Dresden.

Burgdorf, 2. April. Ein Rörter anonymer Brief Ehe seit einiger Zeit sein Umwe Ehesfrauen Karten mit englischem Druck, daß jede Empfängerin die sofort weitergeben solle, widrigen großes Unglück kommen werde. die Empfängerin vom Glück reich her konnte man den Absender des machen. (Diese Karten laufen auch am. Die Schrift.).

Lüneburg, 2. April. Die der Stadt Lüneburg ist bei schäb verlaufen. Der imposante Festzug Lüneburgs mit über 3000 Personen 20 Festwagen bot ein farbenpräc im Anschluß an den Festzug land Professor Gundlach entworfenen Stegen statt. Die Festrede auf d Professor Reuter, die Hebergabered Meyer. Die Angehörigen der B sowie Vertreter der Regimenter, den Sieg erfochten, waren anwele sch am Denkmal einen Kranz n Feier fand ein Festmahl von über kern wurde am Grabe der beide abgeschossen und eine Gedentafel heute normittag am Lüneburger Tor e Regiment gekürterter Denkmäl an die Erklärung des Tores durch Die Stadt ist überall prächtig ge beuch ist stark. Abends fand Illu

Braunschweig, 1. April. Nacht wurde in Regenhorn, der Brinkthier Heinrich Eiler die Braunschweiger Neuesten lebte der 70 Jahre alte Mar tagen Schwester zusammen nissen. Der Tod ist durch E. Die fränke Schwester hat im zwei Männer durch ihr zum Meber den Umfang des Raul Nachrichten vor. Kriminalanwaltschaft befinden sich am

Erfurt, 1. April. Der Mauerberger und seine Ehe heute früh in ihrer Wohnung öffneten dann die Gashähne, bot aufgefunden; die Frau i losem Zustande ins Kranken

Emsbüthen, 1. April. Ein sich heute mittag auf der La Dorf. Bei einer Wegbiegung aus Schüttorf mit voller Wut eines Landmannes. Er blie

und mußte nach dem Krankenhaus gebracht werden. Der Verunglückte hatte innere Verletzungen davongetragen und schwebt in Lebensgefahr.

Der Jahresbericht der Landwirtschafts- und Realschule

31 Seiten stark, ist kürzlich in Druck erschienen. Wir entnehmen ihm folgende weitere Kreise interessierende Mitteilungen. Kuratorium und Lehrer-Kollegium blieben im Bestande unverändert — es war nicht möglich, die durch den Tod des Prof. Dr. Conke frei gewordene Oberlehrerstelle und die durch die Teilung der Sexta (notwendig geworden durch die überstarke Besuchsziffer) zu gründende neue Lehrstelle zu besetzen, in beiden Fällen mußte zur Verwertung von Hilfskräften gegriffen werden. Die Schülerzahl zeigte — gewiß in Anbetracht auf den vollen Ausbau der Oberrealschule zu Ostern 1915! — eine ganz gewaltige Steigerung

Drei erprobte Marken:

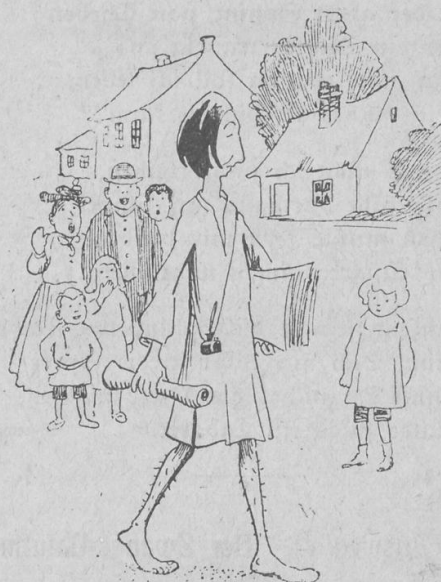
Lorbeerkrone
Hervorragendste, unübertroffene, buttergleiche Sahnen-Margarine.

Siegerin
Allerfeinste Sahnen-Margarine, in Geschmack und Aroma der Molkereibutter am nächsten.

Palmato
Pflanzenbutter-Margarine, von größter Butterähnlichkeit und feinstem Nussgeschmack. Ergiebig, wohlschmeckend und bekömmlich. Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: A. E. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

(Einfacher Ausweg oder: Der Zwangs-Naturmensch.)



muß ich nachgerade als Naturmensch herumlaufen. —

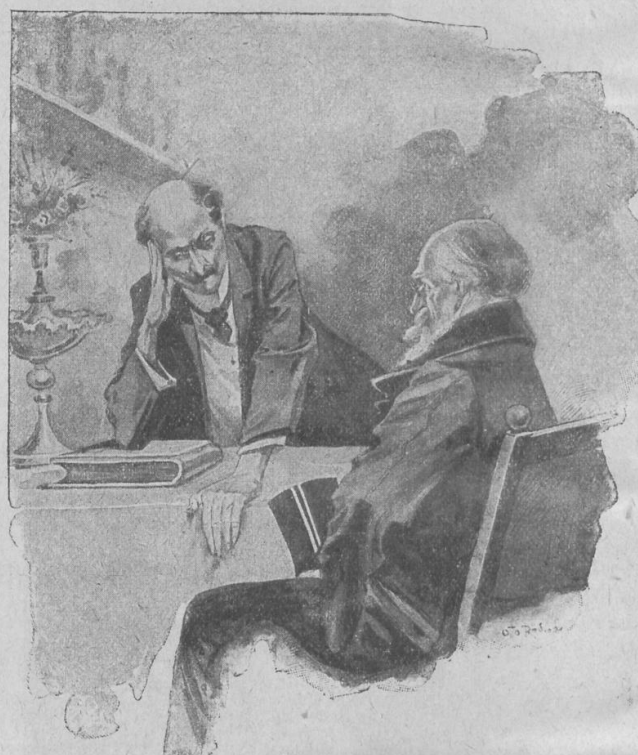


Wenn ich damit Glück habe, werde ich berühmt und kann bald



wieder zur Kultur zurückkehren."

Nicht zu helfen.



Arzt: „Herr Baron sollten mal einen Wechsel in Ihren Lebensgewohnheiten eintreten lassen.“
Baron (verschuldet): „Schon versucht, lieber Doktor, es pumpt mir keiner mehr!“

~ ~ ~ Sexierbild. ~ ~ ~



„Wo ist die Muse der Malerei?“